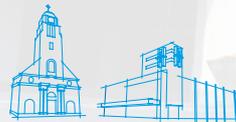


# JAHRESBERICHT 2018



*Katholische Kirche Dietikon*

## IMPRESSUM

### JAHRESBERICHT 2018 DER KATH. KIRCHE DIETIKON

Herausgeber

**Katholische Kirchenpflege Dietikon**

Konzept/Redaktion

**Maria Spielmann, Jürg Looser**

Gestaltung/Satz

**Mettier Kommunikation, Urdorf**

Fotos

**Mitarbeitende, Toni Scheiwiler**

Druck

**Druckerei Hummel AG, Dietikon**

Auflage

**400 Exemplare**

## INHALT

VORWORT	03
ORGANIGRAMM	04
WAHLEN/ABSTIMMUNGEN	05
VERSAMMLUNGEN	06
KIRCHENPFLEGE	07
PRÄSIDIALES	08
FINANZEN	11
PERSONAL	16
LIEGENSCHAFTEN	18
KIRCHLICHE DIENSTE	20
SEELSORGE	21
ADRESSEN/KONTAKTE	24

# GRÜEZI MITENAND

## **Liebe Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinde Dietikon**

Für mich als neue Präsidentin in der Kirchenpflege geht ein spannendes und interessantes Jahr zu Ende.

Zuerst möchte ich den abgetretenen Mitgliedern Karl Geiger (Präsident), Dominik Lamprecht (Vizepräsident) und Laurenz Gomez (Kirchliche Dienste) für ihr Engagement in der Kirchenpflege noch einmal herzlich danken.

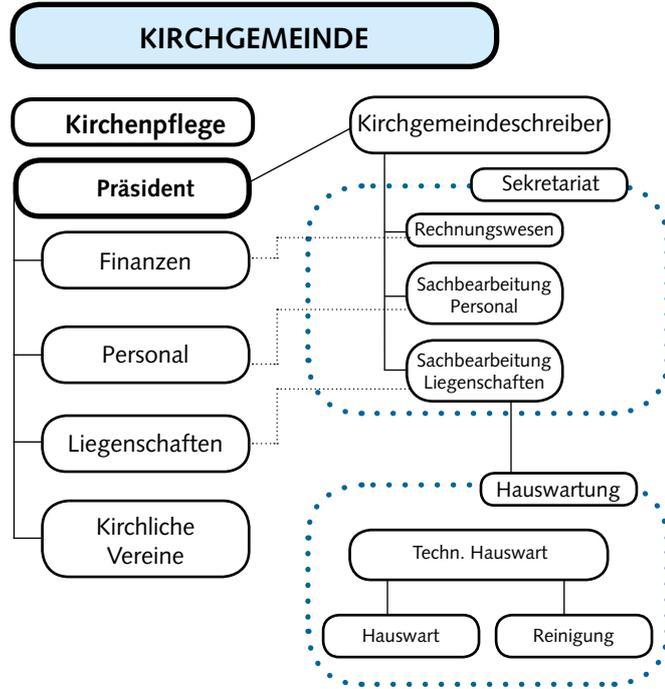
Nach den Wahlen im Frühjahr 2018 begann für uns Anfangs April die neue vierjährige Amtsperiode. Dank guter Einführung von Karl Geiger, den verbleibenden Mitgliedern der Kirchenpflege und unserer Verwaltung haben wir uns schnell eingelebt.

Ich bin überzeugt, dass das Seelsorgeteam unter Pfarrer Adrian Sutter wertvolle Arbeit leistet. Eine Arbeit, die nicht zu unterschätzen ist, wo Bewährtes gefragt ist, aber auch Neues entstehen soll. All die vielen Menschen, die ihre Bedürfnisse und Wünsche haben, sei es in den Gottesdiensten, in Gesprächen, im Zusammensein, in der Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit. Für all dies möchte ich Adrian Sutter, aber auch dem ganzen Seelsorgeteam, der Verwaltung und allen Mitarbeitenden der Pfarrei ganz herzlich danken, für die nicht immer einfache, aber schöne Aufgabe.

Ich danke auch allen Helferinnen und Helfern und Vereinsvorständen, die sich freiwillig in irgendeiner Weise in unserer Pfarrei engagieren.



*Maria Spielmann,  
Präsidentin der Katholischen  
Kirchenpflege Dietikon*



## AMTSPERIODE 2018-2022

### Kirchenpflege

Präsidentin	Maria Spielmann
Vizepräsidentin	Regina Schers
Finanzen	Patrick Knecht
Finanzen Stv	Mirjana Kusecek
Personal	Regina Schers
Liegenschaften	Martin Senn
Kirchliche Dienste	Michela Tedesco Vilmara Pingitore

### Rechnungsprüfungskommission

Präsident Pius Meier

Mitglieder Daniel Amstad  
Horst Höscheler  
Arthur Huber  
Sandra Pfyl

### Amtsperiode 2015-2019 / Synode

Mitglieder Judit Schilling,  
Maria Spielmann



*Unsere Kirchenpflege: (v.l.n.r.) Martin Senn, Mirjana Kusecek, Vilmara Pingitore, Maria Spielmann, Regina Schers, Michela Tedesco und Patrick Knecht.*

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNGEN 2018

**Montag, 11. Juni 2018**

**Pfarrzentrum St. Agatha**

Abnahme der Jahresrechnung 2017:

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'629'209.04 Aufwand und CHF 4'707'516.48 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 78'307.44 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 15'784'963.53 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 3'842'225.30. Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

Der Beitritt zur Genossenschaft «Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden» wird genehmigt. Mit dem Beitritt auf den 1. Januar 2019 wird die Finanz- und Lohnbuchhaltung ausgelagert. Lediglich die Liegenschaftsbuchhaltung wird noch bei uns geführt.

Die Bauabrechnung für den Einbau einer Nasszelle im Pfarrhaus St. Agatha von CHF 105'262.05 (Bewilligter Kredit CHF 120'000) wird genehmigt.

**Montag, 10. Dezember 2018**

**Pfarrzentrum St. Agatha**

Genehmigung Voranschlag 2019:

Voranschlag 2019 und Festsetzung des Steuerfusses, Antrag der Kirchenpflege: 13 Prozent (wie bisher). Der Voranschlag rechnet mit einem Aufwand von CHF 4'326'860 und einem Ertrag von CHF 4'385'960 bei einem Steuerfuss von 13 Prozent. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 59'100. Der Voranschlag 2019 inkl. Steuerfuss von 13 Prozent wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Die neue Kirchgemeindeordnung wird zuhanden der Urnenabstimmung einstimmig

genehmigt. Infolge Revision des kantonalen Kirchgemeindereglementes musste unsere Kirchgemeindeordnung angepasst werden.

Der Projektierungskredit für die Sanierung vom Haus Bären von CHF 141'500 wurde genehmigt. Geplant ist eine Gesamtsanierung vom Haus Bären.

## KIRCHENPFLEGE-TEAM HAT SICH GUT FORMIERT

Die Kirchenpflege hat an zwölf Sitzungen die anstehenden Geschäfte beraten. Dazu kamen Sitzungen in der Personal-, Liegenschafts- und Finanzkommission. Zweimal im Jahr haben wir zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Wie sie schon im Jahresbericht 2017 lesen konnten, gibt es von der Kantonalkirche ein neues Kirchgemeindereglement und so mussten wir unsere Kirchgemeindeordnung diesem Reglement anpassen. Dabei wurden wir von Thomas Furger juristisch beraten. Neu können die Kirchgemeinden einen Unterhaltsfonds für Liegenschaften im Finanzvermögen bilden. Dies ist eine sinnvolle Neuerung. Sie haben an der letzten Kirchgemeindeversammlung ja zu unserem neuen Kirchgemeindereglement gesagt und zuhänden der Urnenabstimmung verabschiedet.

### **Beitritt zur Genossenschaft „Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden“**

Wir sind dem Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden (DLZ KG) beigetreten; Die Genossenschaft wurde am 31. Oktober 2018 offiziell gegründet; vertreten wird sie von unserer Kirchgemeinde durch Jürg Looser und Maria Spielmann. Patrick Knecht wurde in die Verwaltung gewählt. Mit dem Beitritt geht die Führung der Finanz-, Lohn- und Anlagebuchhaltung, der Jahresabschluss und der Voranschlag an das DLZ KG über. Die Liegenschaftsbuchhaltung wird weiterhin bei uns gemacht. Die Erfassung und Kontierung der einzelnen Transaktionen erfolgt nach wie vor im Sekretariat der Kirchgemeinde. Alle Entscheidungen bleiben somit bei uns. Es werden keine hoheitlichen Rechte abgegeben.

Mit dem DLZ KG können 20 bis 30 Stellenprozent in der Verwaltung eingespart wer-

den. Da unser Schreiber Jürg Looser, der eine 100 Prozent-Anstellung innehat in Pension geht, haben wir als Nachfolgerin Frau Verena Schuhmacher mit einem Beschäftigungsgrad von 70 Prozent angestellt.

Das Haus Bären hielt uns in diesem Jahr ziemlich auf Trab und wird uns weiterhin beschäftigen.

Die Kirchenpflege hat das erste Amtsjahr in neuer Zusammensetzung konstruktiv und in einer angenehmen Atmosphäre abgeschlossen. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenpflege aber auch Jürg Looser ganz herzlich für das vergangene erste Amtsjahr, wo ich hin und wieder um einen guten Tipp von ihm froh war und wünsche ihm im schönen Bündnerland alles Gute in seiner etwas ruhigeren Zeit. Selbstverständlich gilt der Dank auch Lisa Haberthür und Modesta Schwartz sowie dem Hauswartteam.

## JUBILIÄUM 50 JAHRE KIRCHE ST. JOSEF

Im vergangenen Jahr durften wir das Jubiläum „50 Jahre Kirche St. Josef“ feiern. Den Festgottesdienst hielten Weihbischof Marian Eleganti zusammen mit Pfarrer Adrian Sutter und Pater Ivan Prusina. Der Agios Chor und der Kroaten Chor unter der Leitung von Réka Jaksics und Bernhard Hörler an der Orgel umrahmten den Festgottesdienst.

Am 20. Juni 1966 wurde mit dem Bau begonnen und am 19. März 1967 am St. Josefs Tag der Grundstein gelegt. Am 20. Oktober 1968 wurde unsere Kirche St. Josef von Bischof Johannes Vonderach eingeweiht.

Spannend finde ich, dass die Kirche dem heiligen Josef geweiht wurde, weil die Karmeliterinnen das Kinderheim St. Josef nebenan führten. Als Architekt wurde Julius

Senn ausgewählt. Während der Bauzeit verstarb Julius Senn, womit sein Bruder Eugen Senn die Verantwortung des Baus bis zur Vollendung übernahm.

Die Pfarrei wurde bis 1972 als Pfarrektorat geführt und zwar von Alois Baur, der bis dahin als Pfarrhelfer in der Pfarrei St. Agatha wirkte. Am 3. September 1972 wurde St. Josef, Dietikon zur eigenständigen Pfarrei und Alois Baur zum ersten Pfarrer dieser Pfarrei ernannt. Alois Baur wirkte 20 Jahre lang in unserer Pfarrei St. Josef und bleibt uns als zuhörender, besonnener und aufgeschlossener Seelsorger in bester Erinnerung. Seit 2014 bildet die Kirche St. Josef und St. Agatha zusammen eine Pfarrei.

Details zur Entstehung der Kirche St. Josef können auf unserer Homepage mit Link auf Wikipedia nachgelesen werden.



*Das 50-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Josef war einer der Höhepunkte im Kirchenjahr 2018.*

## STATISTIK 2013 BIS 2018

	2018	2017	2016	2015	2014	2013
KIRCHENEINTRITTE	2	4	0	9	3	5
KIRCHENAustrITTE	89	71	74	58	78	62
ANZAHL STIMMBERECHTIGTE	7420	7509	7592	7594	7618	7472
ANZAHL KATHOLIKEN IM PFARRGEBIET	8716	8807	8928	8951	8988	8831

## GUTSVERWALTUNG

Die Jahresrechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von rund CHF 4'766'500 und Ertrag von rund CHF 4'644'800 mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 121'700 ab. Dem gesetzlichen Zweck entsprechend wird der Aufwandüberschuss dem Eigenkapital belastet, welches sich somit per 31. Dezember 2018 auf rund CHF 3'720'500 reduziert.

Im Vergleich zum Voranschlag 2018 mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von rund CHF 13'000 liegt der Aufwandüberschuss hauptsächlich bei den Mehrausgaben im Sachaufwand von CHF 195'000 begründet. Mehreinnahmen von rund CHF 69'000 und andere Mehrausgaben von CHF 8'000 konnten dies nicht mehr kompensieren.

Langfristige Schulden im Umfang von CHF 500'000 wurden zurückbezahlt. Investitionen ins Verwaltungsvermögen wurden keine getätigt. Im Finanzvermögen wurden Projektierungskosten für die Liegenschaft Bären im Umfang von rund CHF 64'000 aktiviert.

An Steuern nahmen wir rund CHF 56'000 mehr ein als budgetiert. Die budgetierten Mieteinnahmen der Liegenschaften des Finanzvermögens fielen rund CHF 10'000 tiefer aus als geplant, bedingt durch längere Leerbestände. Bei den Ersatzabgaben wurden über rund CHF 40'000 mehr eingenommen, hauptsächlich durch höhere Eigenkostenanteile der Teilnehmenden bei Anlässen und einer Versicherungs-Überschussbeteiligung.

Kostenseitig fielen die Personalkosten rund CHF 35'000 höher aus als budgetiert. Das Pensum der Katecheten wurde erhöht und für Personalwerbekosten mussten höhere Aufwände als budgetiert erbracht werden.

Der Sachaufwand lag mit rund CHF 195'000 höher als der Voranschlag, welcher hauptsächlich im höheren Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens von CHF 208'000 liegt. Nicht alle nötig gewordenen Unterhaltsarbeiten waren budgetiert. Grössere Unterhaltsausgaben waren eine neue Eingangstüre für das Pfarreizentrum

St. Agatha, ein neuer Lift, Fensterläden im Pfarreizentrum, eine Teilsanierung der Bühnentechnik, Abdichtung des Oberlichts im Untergeschoss Garage, ein Treppenhandlauf im St. Josef und Umbauten der Funkfrequenzen in den Kirchen St. Agatha und St. Josef.

Die Passivzinsen befinden sich nach wie vor auf tiefem Niveau und reduzierten sich nochmals um mehr als CHF 7'000 gegenüber dem Voranschlag. Ein anfangs Jahr auslaufendes Darlehen wurde mit einer tieferen Summe mit einem leicht höheren Zins abgeschlossen. Die Abschreibungen fielen praktisch wie der Voranschlag aus, dh. rund CHF 7'000 höher. Beiträge an andere Gemeinwesen fielen um rund CHF 5'000 höher aus. Es handelt sich hier ausschliesslich um höhere Steuerbezugs-kosten infolge höheren Steuereingängen.

Der Aufwand der eigenen Beiträge reduzierte sich um rund CHF 31'000 zum Voranschlag. Nicht alle budgetierten Projekte in der Pfarrei- und Jugendarbeit wurden durchgeführt oder weniger Mittel dafür benötigt.

## ERFOLGSRECHNUNG 2018

	RECHNUNG 2018		VORANSCHLAG 2018		RECHNUNG 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>AUFWAND</b>						
Personalaufwand	2'280'890.58		2'245'550		2'279'849.94	
Sachaufwand	986'029.09		791'450		868'224.33	
Passivzinsen	92'348.86		98'000		104'677.77	
Abschreibungen	505'666.99		498'200		499'282.64	
Entschäd. an andere Gemeinwesen	125'151.90		120'000		118'070.65	
Eigene Beiträge	573'219.71		604'100		548'187.51	
Interne Verrechnungen	203'155.60		204'800		210'916.20	
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'766'462.73</b>		<b>4'562'100</b>		<b>4'629'209.04</b>	
<b>ERTRAG</b>						
Steuern		3'424'052.61		3'368'000		3'408'939.55
Vermögensträger		893'112.53		917'500		949'145.01
Ersatzabgaben		124'490.40		85'000		103'723.22
Beträge für eigene Rechnung		0.00		0		34'792.50
Interne Verrechnungen		203'155.60		204'800		210'916.20
<b>Total Ertrag</b>		<b>4'644'811.14</b>		<b>4'575'300</b>		<b>4'707'516.48</b>
<b>ZUSAMMENZUG</b>						
Total Aufwand	4'766'462.73		4'562'100		4'629'209.04	
Total Ertrag		4'644'811.14		4'575'300		4'707'516.48
Aufwandüberschuss		121'651.59				
Ertragsüberschuss			13'200		78'307.44	
<b>TOTAL</b>	<b>4'766'462.73</b>	<b>4'766'462.73</b>	<b>4'575'300</b>	<b>4'575'300</b>	<b>4'707'516.48</b>	<b>4'707'516.48</b>

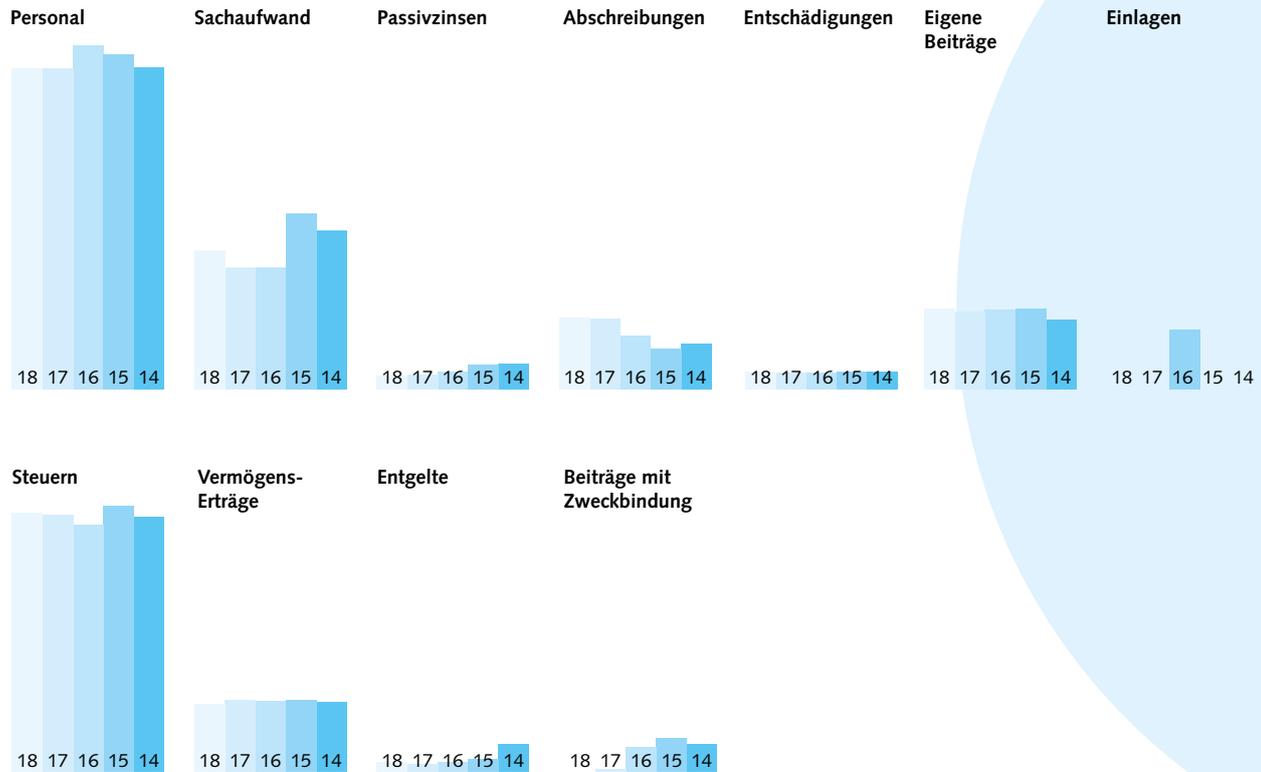
## BILANZ 2018

	Bestand am 31.12.2017	Veränderungen		Bestand am 31.12.2018
		Zuwachs	Abgang	
<b>AKTIVEN</b>				
Flüssige Mittel	685'574.82		290'670.83	394'903.99
Guthaben	679'760.41		78'652.17	601'108.24
Anlagen	13'629'070.00	75'385.75		13'704'455.75
Transitorische Aktiven	10'258.30	6'728.20		16'986.50
<b>Total</b>	<b>15'004'663.53</b>	<b>82'113.95</b>	<b>369'323.00</b>	<b>14'717'454.48</b>
Sachgüter	780'300.00		461'300.00	319'000.00
<b>Total</b>	<b>780'300.00</b>		<b>461'300.00</b>	<b>319'000.00</b>
<b>Gesamtaktiven</b>	<b>15'784'963.53</b>	<b>82'113.95</b>	<b>830'623.00</b>	<b>15'036'454.48</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Laufende Verpflichtungen	416'738.93		124'722.52	292'016.41
Langfristige Schulden	11'500'000.00		500'000.00	11'000'000.00
Transitorische Passiven	25'999.30		2'134.94	23'864.36
<b>Total</b>	<b>11'942'738.23</b>		<b>626'857.46</b>	<b>11'315'880.77</b>
Eigenkapital	3'842'225.30		121'651.59	3'720'573.71
<b>Total</b>	<b>3'842'225.30</b>			<b>3'720'573.71</b>
<b>Gesamtpassiven</b>	<b>15'784'963.53</b>		<b>748'509.05</b>	<b>15'036'454.48</b>

## AUFWAND UND ERTRAG (MEHRJAHRESVERGLEICH)

	2018	2017	2016	2015	2014
<b>AUFWAND</b>					
PERSONALAUFWAND	2'280'890	2'279'850	2'443'674	2'383'269	2'286'879
SACHAUFWAND	986'029	868'224	862'773	1'249'877	1'131'617
PASSIVZINSEN	92'349	104'678	125'378	172'967	181'960
ABSCHREIBUNGEN	505'667	499'283	379'967	286'616	326'984
ENTSCHÄDIGUNGEN	125'152	118'071	114'701	124'553	124'941
EIGENE BEITRÄGE	573'219	548'187	564'231	570'971	493'143
EINLAGEN	0	0	426'045	0	0
<b>ERTRAG</b>					
STEUERN	3'424'052	3'408'940	3'271'685	3'522'019	3'381'535
VERMÖGENSERTRÄGE	893'112	949'145	935'023	950'332	919'657
ENTGELTE	124'490	103'723	120'219	146'585	372'353
BEITRÄGE MIT ZWECKBINDUNG	0	34'792	318'793	438'646	358'891

# GRAFIK AUFWAND UND ERTRAG



## GROSSER EINSATZ

Ein kirchliches Jahr mit vielen Anlässen ist nur möglich dank engagierten Mitarbeitenden.

Am Karfreitag führten Kinder in der bis auf den letzten Platz gefüllten St. Josefs-Kirche ein Passions-Musical auf. Die begeisterten Darstellerinnen und Darsteller hatten dies in einer Ferienwoche mit einem Team von Katechetinnen und Freiwilligen unter der Leitung unserer Jugendarbeiterin Rita Mock eingeübt. Ein langanhaltender Applaus war Lohn für ihr grosses Engagement.

Am 25. April nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Hans Wirz. Er war viele Jahre in unserer Gemeinde tätig, seine Liebe zu den Menschen, seine Anteilnahme an den kleinen und grossen Sorgen unserer Gemeindemitgliedern werden unvergessen bleiben. Der anschliessende Apéro wurde

von den Mitarbeitenden im Gedenken an Hans organisiert.

Als Nachfolger von Sakristan Gerry Hischier konnten wir im Frühjahr Cyril Macejko einstellen. Wir wünschen ihm für diese Aufgabe alles Gute.

Im Sommer schloss Andrea Maier vom Hauswartteam seine Lehre erfolgreich ab.

Mit Fabio Zortea wurde ein neuer Lehrling eingestellt, auch ihm wünschen wir eine spannende und erfolgreiche Lehrzeit.

Das Engagement der Kirche am Stadtfest war auch nur durch viel Einsatz der Mitarbeiterinnen und Freiwilligen möglich. Die vielen positiven Reaktionen sind ein grosser Dank an alle.

Im Oktober konnte die St. Josefs-Kirche ihr 50jähriges Jubiläum feiern. Der Festgottesdienst zusammen mit der kroatischen Gemeinde wurde musikalisch umrahmt vom Agios-Chor und dem Kroatischen Chor. Dies war auch für die Chorleiterin Réka Jaksics eine Herausforderung, die sie mit viel Freude meisterte. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unsere Kirchenmusikerinnen und -musiker.

Im Herbst teilte uns Martin Hungerbühler mit, dass er sich einer neuen Herausforderung stellen will und unsere Gemeinde auf Ende Jahr verlässt. Wir wünschen ihm für seine neue anspruchsvolle Aufgabe als Spitalseelsorger alles Gute.

## STELLENPLAN

ABTEILUNG	2018	2017
SEKRETARIAT	380%	380%
SEELSORGE	430%	450%
KATECHESE	221%	220%
JUGEND-/FAMILIENARBEIT	143%	143%
SOZIALARBEIT	20%	20%
SAKRISTANE	165%	165%
ORGANISTEN, DIRIGENTEN	161%	164%
HAUSWART/RAUMPFLEGE	430%	430%
PFARRHAUSHALT	85%	85%
<b>TOTAL KIRCHGEMEINDE</b>	<b>2035%</b>	<b>2057%</b>

### Neueintritte

Cyril Macejko	Sakristan	12.03.2018
Madeleine Bräm	Pfarreisekretärin	16.04.2018
Esther Bühler	Katechetin	01.06.2018
Fabio Zortea	Lehrling Fachmann	

Betriebsunterhalt 01.08.2018

### Austritte

Laura Stomeo	Pfarreisekretärin	28.02.2018
Gerhard Hischier	Sakristan	31.03.2018
Hans Wirz	Priester	30.04.2018
Andrea Maier	Lehrling	31.05.2018
Annemarie «Miggy» Buchs	Katechetin	31.07.2018
Martin Hungerbühler	Diakon	31.12.2018

### Jubiläum

Réka Jaksics	Dirigentin Agios und D-Dur Chor	10 Jahre
--------------	---------------------------------	----------

*Wir danken allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement zum Wohle unserer Kirchgemeinde.*

## SANIERUNGSBEDARF BELASTET DEN HAUSHALT SEHR

Das Wohnhaus Bären ist Schwerpunkt im Berichtsjahr 2018. Neben dem normalen Unterhalt begann die Umsetzung der vorausschauenden Liegenschaftsbewirtschaftung.

Die Liegenschaftskommission beschäftigte sich im Berichtsjahr vertieft mit der Planung der Wärmeversorgung im Zentrum St. Josef.

### **Zentrum St. Josef**

Schwerpunkt war die Planung der Erneuerung der Wärmeversorgung für das ganze Zentrum St. Josef. Mit einer Planungs- und Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Energiesysteme begutachtet. Die Projektplanung soll 2019 weitergeführt werden. Im allgemeinen Unterhalt wurde die Kaltwasserverteilungsbatterie erneuert und die Parkettböden im Pfarrhaus EG geschliffen und versiegelt.

### **Kirche St. Agatha**

Im Berichtsjahr mussten keine erwähnenswerten Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden. Vorausschauend wird der Unterhalt an der Kirche wieder grösser, da die Kirchenfenster eine umfassende Sanierung benötigen.

### **Pfarrhaus St. Agatha**

Anfangs 2018 wurde der Einbau Nasszelle im 2. OG abgeschlossen. Im 1. OG wurde ein alter verdeckter Parkettboden hervorgeholt und saniert. Im August wurden neue Holzfensterläden montiert.

### **Pfarrzentrum St. Agatha und Einstellhalle**

Die Erneuerung der Eingangstüre zum Zentrum mit automatischer Öffnung erfolgte zu Beginn des Berichtsjahrs. Während der Sommerferien wurde die Personen Liftanlage erneuert. Auf Grund eines Risses musste der 2'000 Liter-Boiler für das Zentrum und das Restaurant Bären ersetzt werden. In der

Einstellhalle musste wegen eindringendem Wasser in die 2. UN-Garage die Ablaufrinnen abgedichtet und mit neuen Abdeckungen versehen werden.

### **Wohnhaus/Restaurant Bären**

Im April traten grössere Druckschwankungen an der Kaltwassersteigleitung für die Wohnungen auf. Abklärungen ergaben, dass die Steigleitung erneuert werden muss. Der Aufwand wurde als sehr gross eingeschätzt, da auch Küchen/Bäder betroffen sind und diese total erneuert werden müssten. Baufachleute rieten der Kirchenpflege davon ab und empfahlen eine Totalsanierung. Die Kirchenpflege beschloss im Juli die Abklärung und Planung für eine Totalsanierung der Wohnungen aufzunehmen. Den Mietern wurde auf den 31. März 2019 gekündigt. Es konnte für alle eine neue Wohnung gefunden werden. Im Dezember bewilligte die Kirchgemeindeversammlung einen Kredit von CHF 141'500.00

für die Projektplanung der Sanierung mit Auflagen. Es müssen auch weitergehende Abklärungen, bis hin zu einem möglichen Verkauf der Liegenschaft in Betracht gezogen werden.

### Überbauung Schützenstrasse

Es wurde nur allgemeiner Unterhalt ausgeführt. Die Vorbereitung für die 2021/22 geplante umfassende Sanierung der vier Wohnhäuser wurde wegen der Ungewissheit der Sanierung Liegenschaft Bären zurückgestellt.

### Ausblick

Der Unterhalt- und Sanierungsbedarf der Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen ist weiterhin hoch. Dennoch sind die Liegenschaften im Finanzvermögen eine wichtige Anlage, welche die Kirchensteuerbelastung senken. Da in der Vergangenheit aus gesetzlichen Gründen keine Rückstellungen getätigt werden konnten und heute fast alle Liegenschaften im Finanzvermögen eine Sa-

nierung bedürfen, belastet dies den Kirchgemeindehaushalt sehr. Die Renditen aus den Wohnliegenschaften werden in Zukunft, bei abnehmender Kirchenmitgliederzahl, an Bedeutung gewinnen. Da Rückstellungen für den Erhalt der Liegenschaften neu erlaubt sind, sollte sich diese Situation nicht wiederholen. Bis diese aber Wirkung entfalten kann, benötigt es noch Zeit. Daher wird in absehbarer Zeit noch keine Entlastung in den Liegenschaften Rechnungen sichtbar werden. Ob die Kirchgemeinde sich diesem «Stresstest» stellen will, oder lieber Liegenschaften verkaufen, wird in naher Zukunft zu entscheiden sein.

## VERMIETUNGEN

ST. AGATHA	2018	2017
Ganzes Zentrum	60	52
Saal	252	269
Küche	99	76
Raum 6	221	130
Raum 7	137	160
Raum 8	231	159
Raum 7/8	138	164
Cafeteria	260	231
Foyer	80	51
Kegelbahn	70	69
<b>Total</b>	<b>1'584</b>	<b>1'361</b>

ST. JOSEF	2018	2017
Erdgeschoss	101	93
Grosser Saal	167	189
Kleiner Saal	183	156
Küche	168	161
Arena	6	21
<b>Total</b>	<b>625</b>	<b>620</b>

## PAPST FRANZISKUS BESUCHT GENÈVE

Papst Franziskus reiste am 21. Juni 2018 in die Schweiz, genauer nach Genf, um unter anderem den Feiern zum 70. Gründungstag des Ökumenischen Rats der Kirchen (auch Weltkirchenrat) beizuwohnen.

Um das Ereignis gebührend zu feiern, organisierte die MCLI eine Wallfahrt nach Genf. Die Plätze waren sogleich ausgebucht. Die Reise war ein voller Erfolg.

Auch dieses Jahr fand das traditionelle Befana-Fest (Dreikönigfest) für die Kinder statt. Organisiert wurde die Feier von der MCLI, ACLI und CORO VOCI BIANCHE.

Der Wunsch nach einer Anpassung, betreffend Beginn der italienischen Sonntagsmesse, war bei der italienischsprachenden katholischen Gemeinschaft gross. Nach einem Treffen zwischen der MCLI, ACLI, CIRCOLO CULTURALE «SANDRO PERTINI» - DIETIKON und andere Vereine mit Pfarrer Adrian Sutter, wurde die italienische Sonntagsmesse neu auf 11.15 Uhr verlegt.



*Papst Franziskus wird in Genf vom Bundespräsidenten Alain Berset empfangen.*



*Traditionelles Befana-Fest.*

## DANKBARKEIT PRÄGT DEN RÜCKBLICK

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, dann wächst zuerst das Bedürfnis in mir meinen Mitarbeitenden zu danken. Vieles haben wir im Jahr 2018 umgesetzt. Eine besondere Herausforderung war das Stadtfest am Ende des Sommers. In der Planung und Umsetzung der Präsenz der katholischen Kirche waren Vollamtliche und zahlreiche Freiwillige aus unserer Pfarrei bzw. MCLI beteiligt. Aber auch der ökumenische Sonntagsgottesdienst zusammen mit der reformierten Kirche und Bewegung Plus führte zu einem dankbaren Miteinander.

Dankbar bin ich aber auch für die Realisierung der Musical- und Ferienplausch-Wochen. Jeweils 50 Kinder wurden über eine Woche betreut und gepflegt. Ein Resultat des Engagements unserer Kinder, Freiwilligen und Mitarbeitenden aus Katechese bzw. Kirchenmusik war das Musical

zur Passion Christi am Karfreitag. Es erfüllt mich mit Freude zu wissen, dass auch im kommenden Jahr wieder ein Musical und eine Ferienplauschwoche auf unserer Agenda stehen.

Eine zunehmend grössere Herausforderung stellt sich uns in der Organisation des konfessionellen Religionsunterrichts in den Schulen. Die rund 420 katholischen Primarschülerinnen und -schüler sind in über 80 Regelklassen auf fünf Schulhäusern verteilt. Die Einführung des «Lehrplans 21» führt dazu, dass wir als Kirche nur noch Unterrichtsmöglichkeiten vor oder nach den Blockzeiten der Schule bekommen. Also entweder 07:30 Uhr oder nach 15:20 Uhr. Das hat dazu geführt, dass wir die Kinder der 3. Klasse am Mittwochnachmittag im Pfarreizentrum St. Agatha auf die Erstkommunion vorbereiten. Der Standortwechsel, die Nähe zur Kirche und die zusätzliche In-

frastruktur (Küche, Pfarrgarten, etc.) sind die positiven Elemente dieser Umstellung.

Vielen bleibt auch das 50 Jahr Jubiläum der St. Josef Kirche in dankbarer Erinnerung, wo vor allem Kroaten und Deutschschweizer gemeinsam gesungen und gefeiert haben. Verschiedene Sprachen und Kulturen finden in Dietikon eine Heimat. Nicht nur Menschen aus Kroatien, Portugal, Italien und der Schweiz, sondern aus fast 70 weiteren Nationen gehören zu unserer Pfarrei.

Paulus hat das im 1. Korintherbrief so ausgedrückt: «Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib? So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib.» – Unser Herr verbindet die verschiedenen Kulturen in der Kirche zu einem Leib.

Der Abgang von Martin Hungerbühler per Ende Jahr sowie die vorgegebene Stellen-

reduktion wird uns als Pfarrei im neuen Jahr einiges abverlangen. Glücklicherweise zeichnet sich für den Spätsommer eine Entspannung ab. Geplant ist, dass ein Priesteramtskandidat nach seinem Studium in unserer Pfarrei das Pastoraljahr (Berufseinführung) absolvieren wird.

Nebst all dem Engagement und Aktivismus wünsche ich uns für das kommende Jahr auch immer wieder Momente der Stille und des Gebets, wo wir den Willen Gottes für uns und unsere Gemeinschaft erkennen können und für unsere Aufgaben gestärkt werden.



## ANHANG SEELSORGE

	2018	2017	2016	2015	2014	2013
TAUFEN	48	71	72	81	76	81
BEERDIGUNGEN	88	72	63	84	94	101
ERSTKOMMUNION	65	42	56	59	57	55
FIRMUNGEN	36	40	47	21	46	52
TRAUUNGEN	3	4	10	2	11	5

## Pfarramt

Pfarramt St. Agatha und St. Josef

Bahnhofplatz 3a

8953 Dietikon

Telefon 044 743 40 20

e-mail

pfarramt@kath-dietikon.ch

## MCLI Dietikon

Bahnhofplatz 3a

8953 Dietikon

Telefon 044 743 40 26

e-mail

mcli.amt-limmattal@zh.kath.ch

## Sekretariat

Katholische Kirchgemeinde Dietikon

Sekretariat/Vermietungen

Bahnhofplatz 3

8953 Dietikon

Telefon 044 740 19 38

e-mail sekretariat@kath-dietikon.ch

## Pfarreizentren

Pfarreizentrum St. Agatha

Bahnhofplatz 3

8953 Dietikon

Telefon 079 774 28 34

Pfarreizentrum St. Josef

Urdorferstrasse 44

8953 Dietikon

Telefon 079 774 28 34

Besuchen Sie uns auch im Internet

[www.kath-dietikon.ch](http://www.kath-dietikon.ch)